Mondgestein

Nach allgemeiner Meinung sind wir heute im Besitz von einigen hundert Kilogramm Mondgestein. In ihm hat man das äußerst seltene 3He-Isotop nachgewiesen, das im Erdgestein praktisch nicht vorkommt. Wenn keine Mondlandung stattgefunden hat, wo hat man dann das 3He-haltige Gestein hergezaubert?

Es existiert tatsächlich eine relativ große Menge Original-Mondgestein. Allerdings glaube ich, dass die Krümelchen, die als „Mondgestein" in Acrylblöcke verschweißt in alle Welt in die Museen verschickt wurden, unecht sind.
Das „echte" Mondgestein stammt wohl von automatischen Sonden sowie von Meteoritenbrocken aus der Antarktis. Insbesondere die UdSSR hatten ihre Möglichkeiten genutzt und Mondgestein zur Erde geholt.

So behauptet etwa die NASA, der stichhaltigste Beweis für die Mondlandungen seien die mitgebrachten Steine. Selbst Laien könnten mit bloßen Augen Unterschiede zu irdischen Steinen erkennen. Ich frage mich jedoch: Kennen denn Laien alle irdischen Gesteinssorten?

„Solche Steine können auf der Erde gar nicht künstlich hergestellt werden", sagt die NASA. Und damit hat sie (wieder einmal) die Unwahrheit gesagt, denn sie selbst hat damals „echtes Mondgestein" in ihren Labors hergestellt. Doch die normale Bevölkerung weiß das wohl nicht.

In einer Fernsehsendung des NDR wurde im Frühjahr 2001 gezeigt, wie die NASA "Mondgestein" künstlich herstellt. Dieses Gestein ist nach Aussagen von Fachleuten kaum oder nicht von echtem Mondgestein zu unterscheiden.
Ich frage mich, wieso die einen Fachleute einen Unterschied feststellen wollen (oder können) und die anderen nicht?

Das künstliche, von der NASA in ihren Labors in Minnesota hergestellte "Mondgestein" ist selbst von Fachleuten kaum von echtem Mondgestein zu unterscheiden (Einzelbild aus NDR-Film)

Dass es echtes Mondgestein gibt, ist unbestritten. Und dieses Gestein ist es auch, das die NASA als von APOLLO mitgebrachtes Gestein vorzeigt.

Dazu gibt es schon länger die Aussagen der Wissenschaftlerin **Nelly Wason**, die an der Maine-Universität arbeitet. Hier wurde auch von dem Geologieprofessor **John L. Parker** Mondgestein analysiert. Bei Forschungen in der Atacama-Wüste im Norden Chiles fand Nelly Wason Gestein, das in seiner Zusammensetzung genau dem untersuchten Mondgestein entsprach.

Und auch andere Wissenschaftler waren verwundert über die große Ähnlichkeit zwischen "Mondgestein" und irdischem. Diese große Ähnlichkeit des Gesteins führte sogar so weit, dass die bisherige recht logische These über die Herkunft des Mondes (die "Einfang-Theorie") zugunsten der völlig unlogischen These, der Mond sei einst ein Teil der Erde gewesen, aufgegeben wurde.

Bill Kaysing schreibt in seinem Buch ("*We never went to the moon*"), dass er 1977 einen Film gesehen habe, in dem die Arbeit des *NASA Ceramics Laboratory* vorgestellt wird. In diesem Film sei auch gezeigt worden, wie in diesem Labor Mondgestein hergestellt wurde, aufgrund von Daten, die von der weich auf dem Mond gelandeten Sonde SURVEYOR gesendet worden sind. Es sei nicht schwierig, verschiedene irdische Gesteinsarten so zu präparieren, dass sie wie Mondgestein aussehen.

© 2004 Gernot L. Geise